

Immer weiter

Kontra K

Man sieht ein'n kalten Blick in den Augen, der dir sagt: Es wird bald
wieder Winter
Doch das Blut fließt so warm durch seine Adern, wie die Straßen im Sommer
So ruhig wie die Nacht, weil die Stille alte Schmerzen wieder lindert
Doch sein Herzschlag so laut in der Brust wie der Himmel, wenn es donert
So viele Versprechen von Menschen, die sagten, sie bleiben für immer
Also warum ihn'n noch zuhör'n? Denn nur die Lüge redet ohne Punkt und
Komma
Er sah Engel wein'n und Teufel lieben
Er sah Hunde kämpfen und Wölfe
Wie die Guten viel zu früh geh'n und Schlechte siegen
Er sah so viele Scherben Glück bring'n und Pech im Spiegel
Die Wunden wachsen nicht, sondern brechen Flügel
Doch manche Splitter im Herzen sind geblieben
Denn alle Wunden, die nicht bluten, sind die tiefen

Jeder Schritt bringt uns weiter
Immer weiter
Auch der Regen zieht weiter
Immer weiter
Der Wind trägt uns weiter
Immer weiter
Auch die Schmerzen geh'n weiter
Weiter weg von ihm, weg von ihm

Durch viele tausend Augen sind Millionen von Tränen längst schon geflossen
So viele Nächte war das Elend mit den Sternen am Himmel allein'
So oft sitzt der Neid mit am Tisch und hat sein Brot mit niemanden gebrochen
Und so wie das Glück, so ziehen auch die Jahre zu schnell an ihm vorbei
Zu viele Kugeln hat das Leid für uns übrig und so viele schon getroffen
Denn das Leben ist ein Test und unfair zugleich, doch er knickt noch nicht ein
Wenn alte Schmerzen geh'n, wird der Geist veredelt
"Nicht der Weg ist das Ziel", seine eiserne Regel
Denn es kommt nochmal die Sonne nach dem eisigen Regen
Also wird es wert sein durch die Scheiße zu geh'n
Und dass Erfolg jemandem zufliegt, hat noch keiner geseh'n
Also braucht man keinen Neid in sei'm Leben
Und wie viel steckt man ein, ohne klein beizugeben

Jeder Schritt bringt uns weiter
Immer weiter
Auch der Regen zieht weiter
Immer weiter
Der Wind trägt uns weiter
Immer weiter

Auch die Schmerzen geh'n weiter
Weiter weg von ihm, weg von ihm